

Gemeinde Krukow

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 „Solarpark Krukow“

## **Avifaunistischer Kartierbericht**

Stand: 09.11.2023

**Auftraggeber:**

Vattenfall Solar GmbH  
Überseering 12  
22297 Hamburg

**Bearbeitung:**

Dipl.-Ing. Berthold Eckebrecht  
M.Sc. Lena Brinkmann  
Kartierung: Jörn Hartje

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Anlass und Aufgabenstellung .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Brutvögel .....</b>	<b>2</b>
2.1	Methodik.....	2
2.2	Ergebnisse.....	3
2.3	Bewertung.....	4
<b>3</b>	<b>Quellen .....</b>	<b>5</b>
3.1	Literatur .....	5

**Anhang I:** Brutvogelvorkommen 2023

**Anhang II:** Horstkartierung 2023

## 1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Vattenfall Solar GmbH aus Hamburg plant den Bau eines Solarparks in der Gemeinde Krukow in Schleswig-Holstein. Da das Plangebiet nicht durch Lärmbelastungen z. B. aus Verkehr beeinträchtigt ist und an Waldflächen angrenzt, eignet es sich für nichtubiquitäre Vogel-Offenlandarten. Aufgrund der angrenzenden Lage zu Waldflächen wurden im Geltungsbereich und der Nahumgebung Kartierungen der Brutvögel und eine Suche nach Horsten von Großvögeln und potenzielle Nistplätzen von Eulen und Schwarzspechten durchgeführt.

## 2 Brutvögel

### 2.1 Methodik

Das Untersuchungsgebiet besteht aus Acker und ist dem Lebensraumtypen Agrarlandschaft zuzuordnen. Nach den maßgeblichen Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel (Südbeck et al. 2005) sind für diesen Lebensraumtypen 6 Tages- und 4 Nachtbegehungen (10 Begehungen insgesamt) zu den rufaktiven Zeiten erforderlich. Die erfolgten Begehungen erstreckten sich über den Zeitraum von Ende März bis Ende Juni 2023 (siehe folgende Tabelle). Erfasst wurden alle Vogelarten innerhalb des Geltungsbereichs sowie Horste von Großvögeln und potenzielle Nistplätze von Eulen und Schwarzspecht innerhalb eines Puffers von 200 m. Die Arten wurden akustisch und visuell mithilfe von Fernglas und Spektiv erfasst.

Zusätzlich wurden brutzeitliche Nahrungsgäste und Durchzügler notiert. Auf eine Nestsuche der kleineren Arten wurde aus Gründen des Artenschutzes verzichtet.

Mit der Kartierung wurde zu unterschiedlichen Tageszeiten und an verschiedenen Startpunkten begonnen, um die verschiedenen Aktivitätsmaxima (Gesang, Balz) einzelner Arten besser aufnehmen zu können.

Die Tagesprotokolle wurden im Anschluss anhand der von Südbeck et al. (2005) vorgegebenen Regeln zu einem Gesamtbild der Brutvogelreviere im Erfassungsjahr zusammengefasst. Dabei wird differenziert zwischen den Status Brutnachweis, Brutverdacht und Brutzeitfeststellung. Die Kriterien, nach denen der Brutstatus festgelegt wird, unterscheiden sich je nach Lebenszyklus und Habitatanforderungen der spezifischen Arten. In den meisten Fällen gilt ein **Brutverdacht**, wenn die Art zweimalig im Abstand von mindestens 7 Tagen mit brutanzeigendem Verhalten wie Gesang festgestellt wird oder wenn die Art einmal singend festgestellt wird und bei einem zweiten Termin lediglich gesehen wird. Die Beobachtungen müssen jeweils innerhalb der Wertungsgrenzen nach Südbeck et al. liegen. Ein **Brutnachweis** besteht z. B. darin, dass auf dem Nest sitzende oder Futter tragende Altvögel beobachtet werden oder Junge führende Altvögel nachgewiesen werden. Als **Brutzeitfeststellung** gelten Beobachtungen einer Art innerhalb der Brutzeit und des möglichen Bruthabitats, wenn die Art der Beobachtung jedoch nicht ausreicht, um einen Brutverdacht zu begründen. Meist handelt es sich um einmalige Beobachtungen oder Verhören der Art ohne eine Bestätigung durch einen zweiten Nachweis. Als **Brutbestand** werden die Arten mit dem Status Brutverdacht oder Brutnachweis gewertet.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Termine der Brutvogelkartierung.

**Tabelle 1: Witterungs- und Begehungsdaten Brutvögel 2023**

Datum	Wind	Temperatur	Bedeckung in Achtel	Niederschlag	Art der Begehung (Tag/Nacht)
25.03.2023	12-19 km/h SW	8-10°C	6/8	kein Ns.	1T + 1N
17.04.2023	6-11 km/h NW	5°-13°C	4/8	kein Ns.	2T + 2N
05.05.2023	15-30 km/h O	7-17°C	0/8	kein Ns.	3T
19.05.2023	0-10 km/h NNO	5°-17°C	0/8	kein Ns.	4T + 3N
09.06.2023	6 -11 km/h NNO	10-26°C	1/8	kein Ns.	5T + 4N
26.06.2023	6-11 km/h SO	18-27°C	6/8	Schauer	6T

## 2.2 Ergebnisse

In der folgenden Tabelle sind alle Vogelarten mit Brutvorkommen bzw. Revieren im Untersuchungsgebiet aufgelistet. Daneben kommen Arten vor, die das Untersuchungsgebiet nur zur Nahrungssuche aufgesucht haben (Nahrungsgast NG) oder es überflogen haben (Durchzug DZ).

Insgesamt wurden während der Kartierungen 49 Arten, davon 31 als Brutvögel (mit Revieren entsprechend den Vorgaben laut Südbeck et al., 2005), nachgewiesen (siehe Tabelle 2). Als Nahrungsgäste wurden Rohrweihe und Uhu gesichtet.

Die Reviermittelpunkte der erfassten Arten sind in Anhang I des Berichts dargestellt.

**Tabelle 2: Anhang I - Brutvogelvorkommen im Jahr 2023**

	Art	Status <sup>1</sup>	Anzahl der Reviere im GB	Anzahl der Reviere im 50 m Puffer	Anh. I <sup>2</sup>	RL SH <sup>3</sup>	RL D 2020 <sup>4</sup>	Schutz laut BArtSchV <sup>5</sup>
1	Amsel	BV	3	4		*	*	
2	Bachstelze	BV		1		*	*	
3	Baumpieper	BV		1		*	<b>V</b>	
4	Bluthänfling	BV		1		*	<b>3</b>	
5	Buchfink	BV	2	8		*	*	
6	Buntspecht	BV		1		*	*	
7	Dorngrasmücke	BV	1	3		*	*	
8	Feldlerche	BV		4		<b>3</b>	<b>3</b>	
9	Gartengrasmücke	BV	5	6		*	*	
10	Gelbspötter	BV	2	2		*	*	
11	Goldammer	BV	4	3		*	*	
12	Grauschnäpper	BV		2		*	<b>V</b>	
13	Heckenbraunelle	BV		2		*	*	
14	Heidelerche	BV		2		<b>3</b>	<b>V</b>	§§
15	Klappergrasmücke	BV	1			*	*	
16	Kleiber	BV		1		*	*	

17	Kohlmeise	BV	1	1		*	*	
18	Kuckuck	BV		1		<b>V</b>	<b>3</b>	
19	Mönchsgrasmücke	BV	2	7		*	*	
20	Neuntöter	BV		1		*	*	
21	Rebhuhn	BV	1			<b>2</b>	<b>2</b>	
22	Ringeltaube	BV		1		*	*	
23	Rohrweihe	NG				<b>V</b>	*	
24	Rotmilan	NG				*	*	
25	Singdrossel	BV		2		*	*	
26	Star	BN		2		<b>V</b>	<b>3</b>	
27	Tannenmeise	BV		1		*	*	
28	Uhu	NG				*	*	
29	Wachtel	BV	1			<b>3</b>	<b>V</b>	
30	Waldohreule	BV		1		*	*	
31	Waldschnepfe	BV		1		*	<b>V</b>	
32	Wanderfalke	BN		1		*	*	
33	Zilpzalp	BV	5	6		*	*	

<sup>1</sup> BV = Brutverdacht, BN = Brutnachweis, BZ = Brutzeitfeststellung, NG = Nahrungsgast, DZ = Durchziehend (Südbeck et al. 2005)

<sup>2</sup> Anh. I: Art nach Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie

<sup>3</sup> GB = Geltungsbereich

<sup>4</sup> Rote Liste Schleswig-Holstein (Kieckbusch et al. 2021): 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, V - Vorwarnliste, \* - ungefährdet, - nicht in der Liste, n.b. - nicht bewertet,

<sup>5</sup> RL D – Rote Liste Deutschland (Ryslavy et al. 2020): 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, V - Vorwarnliste, \* - ungefährdet, - nicht in der Liste, n.b. - nicht bewertet, R – Arten mit geografischer Restriktion in Deutschland

<sup>6</sup> BArtSchV = Bundesartenschutzverordnung: §§= streng geschützt, darüber hinaus sind alle europäischen Vogelarten durch § 7 Absatz 2 Nr. 13 BNatSchG „besonders geschützt“

## 2.3 Bewertung

Innerhalb der Ackerflächen wurde ein Brutrevier der Wachtel und des Rebhuhns verzeichnet (vgl. Anhang 1). Alle anderen Brutreviere befinden sich außerhalb der zu überplanenden Fläche und nutzten die umgebenden Äcker, Knicks und Wälder als Bruthabitate.

Als Nahrungsgäste wurden Rotmilan, Rohrweihe und Uhu beobachtet.

Es wurden drei Horste in der näheren Umgebung (s. Anhang 2) festgestellt, davon war ein Horst im 50 m-Umkreis vom Rotmilan besetzt. Für den Rotmilan gilt ein Horstschutzbereich von 100 m nach § 28b LNatSchG.

### 3 Quellen

#### 3.1 Literatur

- Albrecht, K., T. Hör, F. W. Henning, G. Töpfer-Hofmann, & C. Grünfelder (2013): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht Dezember 2013.
- Kieckbusch, J. Hälterlein, & Koop, B. (2021): Die Brutvögel Schleswig-Holsteins - Rote Liste. 6. Fassung. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MLUR) (Hrsg.), Kiel.
- LBV-SH/AfPE (2016) - Beachtung des Artenschutzrechtes bei der Planfeststellung. Internet: [www.lbv-sh.de](http://www.lbv-sh.de) (Aufgaben/Umwelt)
- Ryslavy, T., H.-G. Bauer, B. Gerlach, O. Hüppop, J. Stahmer, P. Südbeck & C. Sudfeldt (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020. Berichte zum Vogelschutz 57: S. 13-112
- Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T. Schröder, K. und Sudfeldt, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. - 792 S., Radolfzell



## Brutvogelvorkommen 2023

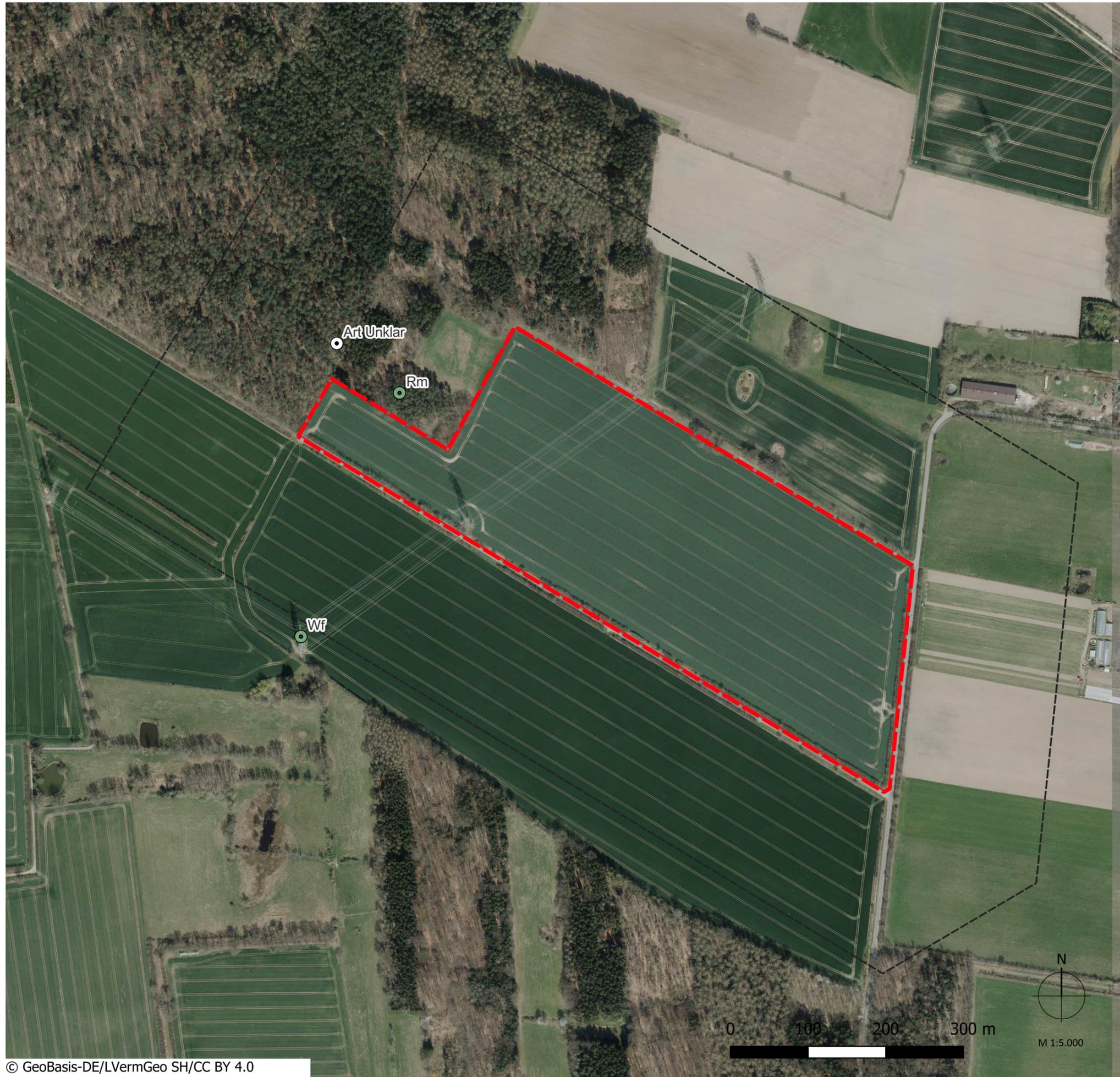
- - - Geltungsbereich
- 50 m Puffer
- Brutnachweis
- Brutverdacht
- ⊕ Brutzeitfeststellung/ Nahrungsgast

Art	Kürzel
Amsel	A
Buchfink	B
Bachstelze	Ba
Baumpieper	Bp
Buntspecht	Bs
Dorngrasmücke	Dg
Feldlerche	Fl
Goldammer	G
Gartengrasmücke	Gg
Gelbspötter	Gp
Grauschnäpper	Gs
Heckenbraunelle	He
Heidelerche	Hei
Kohlmeise	K
Klappergrasmücke	Kg
Kleiber	Kl
Kuckuck	Ku
Mönchsgrasmücke	Mg
Neuntöter	Nt
Rebhuhn	Re
Rotmilan	Rm
Ringeltaube	Rt
Star	S
Singdrossel	Sd
Tannenmeise	Tm
Uhu	Uh
Wachtel	Wa
Waldschnepfe	Was
Wanderfalke	Wf
Waldohreule	Wo
Zilpzalp	Zi

Gemeinde Krukow  
 Bebauungsplan Nr. 2 "Solarpark Krukow"  
 Avifaunistischer Bericht

## Anhang I: Erfassung der Brutvögel 2023

Stand: November 2023



### Horstsuche 2023

Geltungsbereich

200 m Puffer

### Horststandorte

Belegt

Nicht Belegt

Art	Kürzel
-----	--------

Rotmilan	Rm
----------	----

Wanderfalke	Wf
-------------	----

Gemeinde Krukow  
 Bebauungsplan Nr. 2 "Solarpark Krukow"  
 Avifaunistischer Bericht

## Anhang II: Erfassung der Horststandorte 2023

Stand: November 2023

**ELB**  
**BERG** / STADT  
 LANDSCHAFT

ELBERG Partnerschaft mbB  
 Lehmweg 17 20251 Hamburg  
 Telefon 040 460955-800  
 mail@elbberg.de www.elbberg.de